

Fraktion im Rat der Stadt Lage

BBL-Fraktion im Rat der Stadt Lage, Quellenstr. 10, 32791 Lage

Postillon
32791 Lage

18.11.2012

Presseerklärung: Antwort der BBL auf die Äußerungen des Bürgermeisters zu unseren Kostenschätzungen zu den Bedingungen im Vorvertrag zwischen der Stadt Lage und einem Investor für ein Neubaugebiet im Außenbereich von Hörste (Postillon v. 15.11.2012)

Die BBL hatte zu dem von der Verwaltung geplanten neuen Baugebiet im Außenbereich in Hörste Anfang November eine Einschätzung über die Kosten- / Nutzenverteilung in dem Vorvertrag zwischen der Stadt Lage und einem Investor vorgenommen. Sie war dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass der Investor zu Gewinnen im mittleren sechsstelligen Bereich kommen könne, während die Stadt wertvolle Grundstücke los sei und insgesamt deutlich schlechter abschneide. Bürgermeister Liebrecht hielt die Zahlen der BBL nach einer eigenen Berechnung für falsch (Postillon v. 15.11.2012) und kam für den Investor nur auf „einen mittleren fünfstelligen Betrag“ als Gewinn.

Die BBL zeigt sich in einer Antwort auf diese Äußerungen sehr irritiert darüber, mit welcher Leichtfertigkeit der Bürgermeister ihre Kostenschätzungen als „definitiv komplett falsch“ abtue. Heinz Walter, Fraktionsvorsitzender der BBL: „Wir kennen die Zahlen ganz genau, die der Bürgermeister glaubt nicht öffentlich nennen zu dürfen. Sie sind teilweise einfach nur spekulativ, teilweise falsch. Auf diese Weise gelingt es, die möglichen Gewinne des Investors herunterzurechnen und die Vorteile für die Stadt hochzurechnen, damit die Bevölkerung glaubt, die Stadt Lage habe hier ein hervorragendes Geschäft gemacht. Genau das Gegenteil ist der Fall. Wir bleiben vollinhaltlich bei unserer Ansicht.“

So gehe der Bürgermeister beispielsweise davon aus, dass der Investor sämtliche Erschließungskosten und auch die Kosten für die Fläche für Straßen und Wendehammer selbst trage, weil er sie nicht wieder hereinholen könne. Das sei absolut unrealistisch. Merkwürdiger Weise setze er dabei die Kosten für die Erschließung des Areals an der alten Tennishalle und die für die Erschließung der zusätzlichen direkt daneben liegenden drei Grundstücke auf dem ehemaligen HGL-Gelände in unterschiedlicher Höhe an. Das allein zeige, wie spekulativ die Annahmen seien.

Walter: „Falls die Abrisskosten für die Tennishalle nur 50.000 € betragen statt der angenommenen 80.000 €, was ohne weiteres realistisch ist, hätte nach der Berechnungsmethode des Bürgermeisters allein dadurch die Stadt 30.000 € weniger, dafür der Investor aber 30.000 € mehr Gewinn gemacht. Und wenn man die Bodenrichtwerte für die Wiese, die die Stadt Lage in dem so genannten „Tausch“ bekommen soll, nicht mit 10 € / qm

ansetzt, wie der Bürgermeister es tut, sondern beispielsweise nur mit 7,50 €, was auch absolut realistisch ist, hat die Stadt schon allein dadurch wieder 20.000 € weniger und der Investor 20.000 € mehr. Und so kann man weiterrechnen. Das alles zeigt, wie willkürlich die Berechnungen des Bürgermeisters sind. Wir könnten weitere Beispiele nennen und werden das demnächst auch tun. Uns ist nicht klar, wie man unter diesen Umständen die Berechnungen der BBL als „definitiv komplett falsch“ bezeichnen kann.“

Aber insgesamt, so Walter weiter, gehe es der BBL auch weniger um Spekulationen über mögliche Gewinne eines Investors, sondern darum, dass in Hörste kein neues Baugebiet im Außenbereich entstehen solle. Diese Forderung hätten auch fast alle Ratsparteien in den letzten Monaten und Jahren unterstützt, unter anderem in ihren Wahlaussagen. „Für ein solches Neubaugebiet im Außenbereich gibt es in Hörste und Lage überhaupt keinen Bedarf. In der gleichen Postillon-Ausgabe vom 15.11.2012 wurde z. B. darauf hingewiesen, dass Herr Moje von der Verwaltung mitgeteilt hat, der Verkauf von städtischen Baugrundstücken am Dahlienweg in Kachtenhausen sei „ins Stocken geraten“, der Verkauf sei mühsam und ziehe „nicht so an, wie wir uns das erhofft haben“. Durch ein neues Baugebiet in Hörste bleibt die Stadt u. a. auf diesen Grundstücken noch länger sitzen. Außerdem zerstört es eine wichtige Fläche im Luftkurort und damit die Zukunftschancen des Luftkurortes Hörste. Und für einen Dorfgemeinschaftsplatz brauchen wir nicht die Wiese zwischen Feuerwehrhaus und Schule. Gegen diese Pläne also werden wir kämpfen und das ist unser eigentlicher massiver Kritikpunkt, nicht irgendwelche Gewinnsspekulationen von Investoren.“

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Heinz Walter in black ink.

Fraktionsvorsitzender BBL